

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Herrn Hans-Georg Panzer

- Im Hause -

15.11.2019

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Umweltausschusses am 27.11.2019 gem. § 6 (1)
GeschO im folgenden Vorschlag zur Tagesordnung auf:

Künftige Verankerung von Klimafolgen in allen relevanten Vorlagen

Antrag:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, den folgenden Beschluss zu fassen:
Künftig wird es in allen relevanten Vorlagen einen festen Punkt „Klimafolgen“ geben. Dort
wird beurteilt, ob eine Maßnahme den menschengemachten Klimawandel negativ beeinflusst,
ob es weniger klimaschädliche Alternativen gibt, bzw. wie negative Folgen auf das Klima
ausgeglichen werden können.

Begründung:

Am 26.09.2019 hat der Rat entsprechend der Forderung der Initiative Fridays for Future
den Klimanotfall für Hagen beschlossen. Darin heißt es unter anderem: „Entscheidungen
und Maßnahmen der Stadt sind eingehend vorher auf ihre Klimarelevanz zu prüfen. Das
Ergebnis ist den Entscheidungsträgern (Politik und Verwaltung) vorzulegen, Alternativen und
Konsequenzen sind darzustellen.“ Dieser Beschluss muss nun umgesetzt werden, indem die
Auswirkungen auf das Klima in jeder Vorlage einen festen Platz erhalten und in der
Abwägung höchste Priorität erhalten..

Hildegund Kingreen
Ausschussmitglied

f.d.R.
Christoph Nensa
Fraktionsgeschäftsführer

